

Medienmitteilung

Dresden, 10. Januar 2019

## Highlights Januar bis Juni 2019

**2019 setzt HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste unter der Intendanz von Carena Schlewitt seine Arbeit als internationales und interdisziplinäres Haus der Live-Künste mit den Genres Tanz, Theater, Musik und Performance fort.**

### **Musik: Happy New Ear, TONLAGEN und Eislermaterial**

Musikalisch wird das Jahr mit dem neuen Musikformat „Happy New Ear“ am 11. und 12. Januar eröffnet. „TONLAGEN – Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik“ widmen sich vom 14. – 24.03. der Stimme, musikalisch und politisch. Damit stimmt sich HELLERAU bereits auf den 30. Jahrestag des Mauerfalls 1989 in Berlin ein, der im Herbstprogramm eine Rolle spielen wird. Am 25. und 26. Mai wird im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele Heiner Goebbels' Eislermaterial mit dem Ensemble Modern und Josef Bierbichler in HELLERAU erklingen.

### **Erbstücke – Festival zu Erbe und Tradition in der zeitgenössischen Kunst**

Beim Festival „Erbstücke“ setzt sich HELLERAU mit dem Thema Erbe aus einer zeitgenössischen Perspektive auseinander und präsentiert unterschiedliche choreografische und performative Positionen – von Rocío Molina über Eszter Salamon, von Hermann Heisig und Alexandra Bachzetsis bis hin zu Forced Entertainment u.a. Darüber hinaus gibt es Vorträge und Gespräche, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

### **Henriette Roth**

Leitung Kommunikation  
Head of Communication  
Mail roth@hellerau.org  
Telefon +49 351 264 62 18  
Mobil +49 173 369 878 3

Karl-Liebknecht-Str. 56  
01109 Dresden

Bankverbindung  
Landeshauptstadt Dresden  
IBAN DE78850503003120001081  
BIC OSDDDE81  
St-ID DE140135127

Eine Bühne  
der Landeshauptstadt Dresden  
A City of Dresden Theatre

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

### **Tanz: Prägende Choreografinnen unserer Zeit**

**Meg Stuart**, die im Juni auch den Tanzkongress in HELLERAU kuratieren wird, ist mit den zwei Produktionen „Until Our Hearts Stop“ (08./09.03.) und „Shown and Told“ (09./10.03.) zu Gast. Die Stücke von Meg Stuart zeichnen sich durch eine besondere Intensität und die Arbeit mit Improvisation und Ekstase aus. Damit erzeugt sie immer wieder eine große Nähe zum Publikum.

**Sharon Eyal**, die langjährige Tänzerin und Haus-Choreografin der Batsheva Dance Company, hat mit ihrer Company L-E-V seit 2013 einen eigenen choreografischen Stil entwickelt, der unverwechselbar Energie und Verletzlichkeit in der körperlichen Sprache ihrer Tänzer\*innen, aber auch im musikalischen Ambiente der Stücke, miteinander vereint. Mit ihrem Stück „Love Chapter 2“ ist sie am 08./09.02. in HELLERAU zu Gast.

**Anne Teresa de Keersmaeker**, die Gründerin der belgischen Tanzcompany Rosas, hat mit ihrem Klassiker „Rosas danst Rosas“ (18./19.04.) aus dem Jahr 1983 ein Basiswerk geschaffen, das bis heute als Pionierleistung gilt – auch in den neuen alten Diskursen um die Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist im Frühjahr wieder mit zwei Aufführungsblöcken in HELLERAU zu erleben. Erstmals gestalten die Tänzer\*innen der Dresden Frankfurt Dance Company die Lange Nacht der Dresdner Theater in HELLERAU und zeigen eigene eigene Choreografien und Improvisationen.

### **Bildende Kunst: PORTRAITS – HELLERAU Photography Award**

Der 4. Jahrgang von PORTRAITS – HELLERAU Photography Award steht unter dem Motto „Uncovered“. An zwei Ausstellungsorten werden am 07. März 2019 die Finalist\*innen präsentiert: um 18 Uhr in HELLERAU und um 20.30 Uhr im Pumpenhaus an der Marienbrücke. Aus den Arbeiten in HELLERAU wird der/die Residenzpreisträger\*in 2019 gekürt, im Pumpenhaus findet die Preisverleihung der 1.-3. Preise statt. Bis 22.04. sind die Arbeiten zu sehen.

### **Neue Formate: Europäischer Kulturmai 2019 und interdisziplinärer Rundgang „Parkour“**

Das Zentralwerk, das Staatsschauspiel Dresden, HELLERAU und das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 gestalten zusammen den Europäischen Kulturmai 2019. Sie beschäftigen sich dabei mit Fragen der Teilhabe an künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen, aber auch mit Fragen von Demokratie und Vielfalt im gegenwärtigen Europa. Auch das neue Format „Parkour“ unter dem Motto „Arbeitstitel: Europa“ widmet sich am 10. und 11. Mai Europa. Dresdner und regionale Künstler\*innen präsentieren hier ihre Skizzen, Kurzstücke, Installationen und Filme und laden zu einem Rundgang durch das ganze Haus ein.

### **Interdisziplinäre Produktionen: Zwischen Tanz, Theater und Performance**

Verschiedene Produktionen verknüpfen die verschiedenen Genres interdisziplinär miteinander: Die Bildende Künstlerin Miet Warlop zeigt in ihrem Stück „Mystery Magnet“ (18./19.01.) ihre Kreativität im Spiel mit Figuren, Bühnenbild, Requisiten und Kostümen. Das Performance-Kollektiv She She Pop verbindet bei „50 Grades of Shame“ (25./26.01.) Wedekinds „Frühlings Erwachen“ und E. L. James Erotikroman „50 Shades of Grey“ zu einer Ars Erotica für die Bühne – zwischen modernem Bilderbuch der Sexualaufklärung und spätmittelalterlichem Totentanz. Und das junge französische Medienkunst-Trio (La) Horde, das bewusst an der Grenze zwischen on- und offline arbeitet, präsentiert in „To Da Bone“ (02./03.02.) mit elf Jumper\*innen aus neun Ländern mitreißendes urbanes Tanztheater.

### **Ort für die freie Szene**

HELLERAU ist ein wichtiger Produktionsort für die regionale und nationale freie Szene. Das zeigen beispielsweise Produktionen wie „everyone“ von John Moran (17./19./20.01.), „Alles auf Anfang“ von Antje Pfundtner in Gesellschaft (22./23.02.), „Open Your Mind“ mit der Breakdance-Company „The Saxonz“, „Der flüchtige Körper“ von Theatrale Subversion (12./13./14.04.), eine Neuproduktion der Dresdner Tänzerin Magdalena Weniger (20./22.04.), die Performance im öffentlichen Raum von Armada of Arts und das neue Format „Parkour“.

### **Vernetzt: Kooperationen und Netzwerke**

Zahlreiche weitere Kooperationen, zum Beispiel mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden (11.01.), den Dresdner Musikfestspielen (25./26.05.), dem Heinrich-Schütz-Konservatorium (Juni 2019), der Sächsischen Akademie der Künste und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden im Rahmen des Festivals „TONLAGEN“ zeigen die enge Verbindung von HELLERAU zu anderen Kultureinrichtungen der Stadt.

Seit 2014 ist HELLERAU Mitglied bei „#WOD – Initiative weltoffenes Dresden“, einem offenen Zusammenschluss von mehr als 50 Dresdner Kulturinstitutionen, die gemeinsam ein Zeichen für Freiheit, Demokratie und eine offene, solidarische Gesellschaft setzen. Am 9. November 2018 hat HELLERAU die „Dresdner Erklärung der Vielen“ mitunterzeichnet, in der sich Kultureinrichtungen bundesweit für Toleranz, Vielfalt und Respekt einsetzen.

HELLERAU ist Mitglied im Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V., das die bedeutendsten und größten Produktionszentren der freien Tanz-, Theater- und Performance-Szene in Deutschland vereint.